

Berlin, den 27.9.1971

V o r l a g e

Über eine geplante Studienreise im Rahmen des Kulturabkommens zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Ceylon 1973

Auf Grund der Völkerrechtlichen Anerkennung der DDR durch Ceylon, verbunden mit dem Abschluß langfristiger Kultur- und Handelsabkommen, wurde zwischen den Teilnehmern der Studienreise und dem Ministerium für Kultur, nach Konsultation und Befürwortung durch das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten sowie durch das Bundessekretariat, Abteilung Natur und Heimat, Zentraler Fachausschuß für Aquarien und Terrarienkunde beschlossen, die nachfolgend erläuterte Studienreise in das Kulturabkommen DDR-Ceylon 1973 aufzunehmen und die Reise am Ende des Jahres 1973 durchzuführen.

1. Zweck der Reise

In Übereinstimmung mit den Zielen der Deutsch-Südostasiatischen Gesellschaft soll die geplante Studienreise ein Beitrag zum weiteren Ausbau der kulturellen Beziehungen der Deutschen Demokratischen Republik und Ceylon sein.

Es ist beabsichtigt, meeresbiologische Untersuchungen anzustellen sowie Vorträge über die Entwicklung der DDR und ihrer Hauptstadt, Berlin, zu halten.

Im Rahmen der Arbeit der Fachreferate Aquarien- und Terrarienkunde, die international eine hohe Anerkennung besitzen, soll der Aufbau der neuen sozialistischen Kultur der gesellschaftspolitische Inhalt der Studienreise sein.

Mit der Auswertung der Studienreise sollen die im Deutschen Kulturbund organisierten Aquarianer der Zentralen Arbeitsgruppen und der territorialen Fachgruppen über Flora und Fauna der tropischen Meeresküste und des Süßwassers sowie über die Kultur des Landes informiert werden.

So ist neben der Durchführung meeresbiologischer Untersuchungen beabsichtigt, Farbfotos und Schwarzweißfotos für Vorträge, Bestimmungsunterlagen und Veröffentlichungen bei der Zeitschrift „Aquarien Terrarien“ und anderen Zeitschriften der DDR anzufertigen. Es ist weiterhin vorgesehen, für die Herausgabe zweier Bücher im Auftrage der Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel des Ministeriums für Kultur Bildmaterial anzufertigen.

Daneben soll eine Präparatensammlung als Bestandteil einer zukünftigen Ausstellung in den Räumen des Technischen Beratungsdienstes des Zentralen Fachausschusses Aquarien und Terrarienkunde in Berlin zusammengestellt werden. Während des Aufenthaltes in Ceylon und bei einem Besuch einiger Inseln der Malediven ist beabsichtigt, die Verhaltensweisen der Fische im freien Wasser und unter Hälterungsbedingungen zu erforschen.

Daraus ableitend sollen Erkenntnisse über die Hälterung der Tiere, die sich für Groß- und Schauaquarien in der DDR sowie für Aquarien der Mitarbeiter der Zentralen Arbeitsgruppen und der territorialen Fachgruppen in der DDR eignen, gewonnen werden.

Dadurch würde erreicht, daß ein wesentlicher Anteil der derzeit ca. 250 000 nichtorganisierten Aquarianer der DDR den Weg zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung im Rahmen des Deutschen Kulturbundes finden.

Das wiederum stellt eine Aktivierung der sozialistischen kulturellen Betätigung im Sinne der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED dar.

2. Reisedurchführung und Aufgaben

2.1. Teilnehmer

Die geplante Studienreise soll einen Teilnehmerkreis von fünf Bundesfreunden der DKB umfassen. Dies wären der Leiter der Studienreise, sein Stellvertreter sowie weitere drei Mitarbeiter.

2.2 Teilnehmer der Studienreise und Aufgaben

Leiter: Wolfgang Kuhr, Hauptstadt der DDR, Berlin

- organisatorische und technische Gesamtleitung der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Studienreise
- Test von technischen Geräten unter erschwerten Bedingungen
- Meeresbiologische Untersuchungen
- Tropentest von Industrieerzeugnissen im Auftrag des DAMW (Anm. Redakt. Deutsches Amt für Mess- und Warenwesen)
- Vortrag über die Hauptstadt der DDR, Berlin
- Vortrag über die moderne Aquarientechnik in der DDR

Stellvertreter: Hermann Winkler, Rostock

- Verantwortlich für die transporttechnische Abwicklung der Reise auf dem Schiff der Deutschen Seereederei
- Anfertigung von Fundortaufzeichnungen
- Dolmetscher
- Verantwortlicher für tauchtechnische Arbeiten
- Meeresbiologische Untersuchungen
- Medizinische Betreuung der Teilnehmer (medizinischer Kenntnissnachweis aus Tätigkeit als 1. Offizier auf Handelsschiff)
- Vortrag über eine Tauchexpedition in das Rote Meer

Kurt Quitschau, Hauptstadt der DDR, Berlin

- Fotografische Erfassung des gefangenen und beobachteten Tiermaterials
- Fotografische Dokumentation des Ablaufes der Studienreise
- Anfertigung von Bild- und Diapositivmaterial für Vorträge im Deutschen Kulturbund, der Urania sowie für Veröffentlichungen in Zeitschriften und Tageszeitungen sowie für Buchillustrationen
- Wartung der fotografischen Geräte der Studiengruppe
- Vortrag über Aquarienfotografie

Rüdiger Spangenberg, Hauptstadt der DDR, Berlin

- Untersuchungen der Meeresfische hinsichtlich parasitärer und infektiöser Erkrankungen
- Meeresbiologische Untersuchungen
- Verbindungen zur Freundschaftsgesellschaft Ceylon – DDR über Abey Gunapala, der am Institut für Binnenfischerei in Berlin – Friedrichshagen Fischwirtschaft studiert hat
- Verantwortlich für Vorträge über die Binnen- und Küstenfischerei der DDR in Ceylon in Abstimmung mit dem Institut für Binnenfischerei
- Überwachung und Beztreuung der gefangenen Fische auf dem Transport
- Vortrag über die Bedeutung und Bekämpfung von Fischkrankheiten

Klaus Bischoff, Hauptstadt der DDR, Berlin

- Meeresbiologische Untersuchungen unter dem besonderen Aspekt der in neunjährigen Arbeit gesammelten Erfahrungen als Leiter der Fachgruppe für Meeresaquaristik in der Hauptstadt der DDR, Berlin
- Bestimmung von Korallenfischen
- Transport und Hälterung von lebenden und toten Tiermaterial
- Fangverantwortlicher, Präparator und Gerätewart
- Vortrag über den Stand und die Perspektive der Meeresaquaristik in der DDR

Alle Teilnehmer der Studienreise gestalten weiterhin ein Podiumsgespräch über die in der DDR erschienenen Bücher der Aquarien und Terrarienkunde.

2.3 Reiseablauf

Reisebeginn: Winter 1973

Hinreise: Mit einem Handelsschiff der Deutschen Seereederei des Flottenbereiches Asien – Amerika ab Rostock Überseehafen nach Colombo, Ceylon.

Während der Überfahrt werden Transport- und Hälterungsbedingungen auf dem Schiff untersucht und Wasserproben vom jeweiligen Standort des Schiffes

hinsichtlich ihrer physikalisch-chemischen Beschaffenheit analysiert.
Dauer ca. 5 Wochen.

Aufenthalt in Ceylon: Halten von Vorträgen und Durchführung von
meeresbiologischen Untersuchungen laut Arbeitsprogramm
Dauer ca. 3 Wochen.

Überfahrt zu den Malediven und Arbeitsaufenthalt:
Mit einem Schiff der Ceylonesischen Handelsflotte, Durchführung von
meeresbiologischen Untersuchungen
Dauer ca. 3 Wochen

Rückreise nach Ceylon und erneuter Arbeitsaufenthalt:
Dauer ca. 3 Wochen

Rückfahrt mit Handelsschiff der Deutschen Seereederei von Colombo nach Rostock,
Hälterung der Tiere.
Dauer ca. 5 Wochen

Abtransport der Tiere und Präparate sowie der sonstigen Materialien von Rostock
nach Berlin, Hauptstadt der DDR
Dauer ca. 1 Woche

2.4 Unterkunft in Ceylon und auf den Malediven
- in Zelten und kurzzeitig – wenn möglich – im Gästehaus der Botschaft der
DDR in Ceylon

2.5 Versicherung
Personen: Einzelversicherung
Ausrüstung: Gesamtversicherung

3. Kosten der Studienreise (Grobkalkulation)

Hin- und Rückreise mit Handelsschiff der DDR pro Teilnehmer ca. 3.000,-M	ges. 15.000,-M
Kosten für Aufenthalt auf Ceylon und den Maediven pro Teilnehmer ca. 1.000,-M	ges. 5.000,-M
Kosten für Filmmaterialien	ges. 1.000,-M
Kosten für Ausrüstung	ges. 2.000,-M
Reservefonds	3.000,-M

Gesamtsumme	25.000,-M

4. Finanzierung

Grundlage der Finanzierung der Studienreise bildet das abgeschlossene Zahlungsabkommen zwischen der Deutschen Demokratischen republik und Ceylon, d.h. direkter Umtausch von Mark der DDR in die Ceylonesische Landeswährung. Die Abdeckung der unter 3 genannten Kosten soll anteilig durch

- Ministerium für Kultur
- Deutscher Kulturbund
- Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel im Ministerium für Kultur
- Redaktion Aquarien und Terrarien
- Tierparks
- Meeresmuseum Stralsund
- Redaktion von Tageszeitungen
- Volkseigene Betriebe
- ZAG Meeresaquaristik
- Eigenfinanzierung durch die Teilnehmer der Studienreise erfolgen.

5. Angaben zur Person der Teilnehmer der Studienreise
siehe Anlage

Wolfgang K u h r
Leiter der geplanten Studienreise

Anlage

Punkt 5 Angaben zur Person der Teilnehmer der Studienreise

(Anm. der Red.): Es erfolgen hier jetzt Namen und Anschrift der Teilnehmer, Alter, Familienstand Beruf und Telefonnummer. Und natürlich ganz wichtig die gesellschaftlichen Funktionen einzelner Teilnehmer. Ich lege diese Daten nicht offen! Aber hier gebe ich einen Überblick auf was man so Wert legte...

Gesellschaftliche Funktionen im Kulturbund

- Mitglied des Zentralen Fachausschusses Aquarien und Terrarienkund
- Leiter des Technischen Beratungsdienstes des ZFA Aquarien und Terrarienkunde im DKB
- Mitarbeiter der ZAG Meeresaquaristik und der ZAG Cichliden der DDR
- Mitarbeiter der Fachgruppe Isoetes
- Parteien und Massenorganisationen:
- FDGB, DKB, VdKSK, DTSB, GST

(Anm. der Red.): Auf Deutsch übersetzt ist:

- FDGB Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
- DKB Deutscher Kulturbund
- VdKSK Verband der Kleinsiedler, Siedler und Kleintierzüchter
- DTSB Deutscher Turn- und Sportbund
- GST Gesellschaft für Sport und Technik

Auszeichnungen:

- Medallie für nützliche Taten beim Aufbau des Sozialismus in Gold
- Medallie für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der sozialistischen Heimatpflege im DKB in Silber
- Mitglied eines Kollektives, dass mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichnet wurde

Bisherige Veröffentlichungen

- im „Neuen Deutschland“
- in „Aquarien und Terrarien“
- Energiearbeiterzeitung
- Deutsche Gärterpost

Auslandsreisen

- Sowjetunion, VR Ungarn, CSSR, VR Polen
- Studienfahrt in Nord- und Ostsee
- Nordpolarmeer